

II seme

Autor(en): **Pura, Celestina**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pro Senectute : schweizerische Zeitschrift für Altersfürsorge, Alterspflege und Altersversicherung**

Band (Jahr): **24 (1946)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-721296>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

IL SEME

O delicato, piccol seme
che ho in terra messo
forte la mia speme
davver tu sei adesso.

Resta pure per intanto
alcun poco a riposare
sotto questo bruno manto
prima di germogliare.

Ma quando del sol sentirai gli ardori
e pinguo sarà il tuo petto,
spero che allor tu affiori
dal ruvido tuo letto.

Su allor, la terra fendi,
la mia speme a rinforzar:
Vieni su, il capo tendi
il bel sole ad invocar!

Adocchiando il mio bel campo
mi sarà allor la terra amica
ed avrò di gioia un lampo
se compenserai la mia fatica.

Riposa intanto sul brun lettino
e non pensar che quì sei solo:
accanto a te c'è un fratellino
sotto il ruvido lenzuolo

di questa bruna terra
che ti dà ricetta,
che il cuore ti rinserra
e preme sul tuo petto.

Si é tu dunque benedetto
e benedetto pure il nostro sol,
di te la speranza mi riprometto
se questo Dio lo vuol!

Celestina Pura